

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Zeit, Raum	Referent*in, Firma, Titel, Abstract
09:30- 11:30Uhr Vortragsraum 1 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG XXI	Wasserbestimmung in schwierigen Proben - Karl-Fischer- Ofentechnik als Probenlöser Stephan Kunze, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die Karl-Fischer-Titration ist der Goldstandard in der Analytik, wenn es um die Bestimmung von Wassergehalten mit höchster Präzision geht. Doch was tun, wenn sich die Proben in der alkoholischen KF-Vorlage nicht lösen und somit das Wasser nicht freigesetzt werden kann? Oder wenn Probeninhaltsstoffe mit dem KF-Reagenz Nebenreaktionen eingehen? Die Ofentechnik hat sich als wichtige Methode und Problemlöser zur Wassergehaltsbestimmung für diese schwierigen Matrices etabliert. Aufgrund des gestiegenen Bedarfs moderner Labore an automatischer Probenzufuhr, wird die Ofentechnik inzwischen aber häufig als Alternative zur manuellen Probenaufgabe eingesetzt. Die thermische Gasextraktion des Wassers stellt die Anwendenden hinsichtlich der Methodvalidierung, der Geräteparametrierung und -pflege vor zusätzliche Herausforderungen. Wir geben Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Ofenmethode und bieten Ihnen nützliche Tipps rund um die Grundlagen und das Troubleshooting für optimale Analysenergebnisse. Zielgruppe: - Systemverantwortliche und Anwendende der Karl-Fischer-Titration zur Bestimmung des Wassergehaltes - Anwendende des indirekten Verfahrens, der KF-Ofentechnik Themenschwerpunkt(e): Tipps rund um die Grundlagen und das Troubleshooting der Karl-Fischer-Ofentechnik für optimale Analysenergebnisse.
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 2 Anton Paar Germany GmbH XX	Dichtemessgeräte und Multiparameter-Messplätze: hochautomatisiert und lückenlos digitalisiert Frank Jarchow, Anton Paar Germany GmbH Der Fokus liegt auf einem lückenlosen, digitalen Arbeitsablauf: Der Prozess beginnt mit der schnellen Erfassung der Proben via Barcodereader entweder manuell am Dichtemessgerät, automatisch im Probenwechsler oder in der Software AP Connect. Nach der Platzierung der Gefäße arbeitet das System die Probenliste vollautomatisch ab. Die Datenübertragung an LIMS- oder ERP-Systeme erfolgt dateibasiert oder über eine moderne REST-Schnittstelle, was den Workflow von der

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Registrierung der Probe bis zur Archivierung der Messergebnisse vollständig digitalisiert. Dieser Prozess bietet signifikante Vorteile für den Laboralltag: Die Barcode-Identifikation macht die Probenzuordnung zukunftssicher. Dank der schnellsten Probenwechsler auf dem Markt und der Möglichkeit, Eilproben jederzeit zu priorisieren, wird der Durchsatz maximiert. Die nahtlose Software-Integration via AP Connect reduziert manuelle Eingriffe auf ein Minimum, steigert die Datensicherheit und ermöglicht so einen effizienten Workflow. Zielgruppe: Der Vortrag richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Qualitätskontrolle von Flüssigkeiten aller Art in den Branchen: Chemie, Aromen, Petro, Pharma, Farben, Getränke u.v.m. Themenschwerpunkt(e): (Labor-)Automatisierung, (Labor-)Digitalisierung, (Labor-)Effizienz, (Labor-)Optimierung
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 3 Agilent Technologies Deutschland GmbH VIII	Mehr als nur Routine - Effiziente Lösungen für die Nukleinsäure-Quantifizierung Sven Carlstedt, Agilent Technologies Deutschland GmbH Die präzise Bestimmung von DNA-Konzentrationen ist entscheidend für zuverlässige Ergebnisse in PCR, Sequenzierung und Klonierung. Spektrophotometrische Verfahren sind dabei Standard – doch die Wahl des richtigen Formats macht den Unterschied. In diesem Vortrag vergleichen wir die Analyse in klassischen Küvetten, Mikrotiterplatten und Mikrovolumenplatten und zeigen, wie sich Durchsatz, Probenvolumen und Genauigkeit optimieren lassen. Wir beleuchten typische Herausforderungen wie Verunreinigungen und geben praxisnahe Tipps für reproduzierbare Daten. Erfahren Sie, wie Sie mit der passenden Plattform Zeit sparen und die Qualität Ihrer Ergebnisse steigern. Zielgruppe: Molekularbiologen, Interessenten von Mikrotiterplatten-Readern, Interessenten von UV/Vis-Spektroskopie Themenschwerpunkt(e): Spektroskopische DNA/RNA-Quantifizierung und Reinheitsüberprüfung
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 4 FOKUS: Laborsicherheit VII	Dampfsterilisation mit System - Innovation und Knowhow für das moderne Labor Kevin Viebrock, Systec GmbH Autoklaven zur Dampfsterilisation von Medien, Laborutensilien und Abfällen sind unverzichtbare Bestandteile in biologischen

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Laboren. Sie finden jedoch auch in vielen anderen Bereichen Anwendung. Moderne Autoklaven unterscheiden sich dabei grundlegend von früheren, simplen Dampfdrucktöpfen und ermöglichen eine sichere, genaue, einfache, reproduzierbare und validierbare Sterilisation. Um dies neben alltäglichen auch bei anspruchsvollen Beladungen zu gewährleisten, ist neben einer ausreichenden technischen Ausstattung des Autoklaven auch die Beachtung spezifischer Handhabungsvorgaben entscheidend. Nur so kann eine vollständige, sichere und reproduzierbare Sterilisation gewährleistet werden. Themenschwerpunkt(e): Richtig sterilisieren: Flüssigkeiten, Festkörper und Abfälle
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 5 FOKUS: Grundlagenwissen IX	Kriterien bei der Auswahl von Ultratiefkühlschränken Sven Seidel, Haier Biomedical Europe BV Welche Kriterien spielen eine Rolle im Auswahlprozess für einen Ultratiefkühlschrank? Ist es immer nur das Volumen oder steckt noch mehr dahinter? In diesem interaktiven Vortrag betrachten wir das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln hinsichtlich Optimierungspotentialen und geben Impulse für die nachhaltige Auswahl in der Praxis. Zielgruppe: alle Nutzer von Ultratiefkühlschränken aber auch alle anderen im Labor Themenschwerpunkt(e): Es werden die verschiedenen Kriterien bei der Auswahl von Ultratiefkühlschränken aus verschiedenen Gesichtspunkten (Energieeffizienz, Ausfallsicherheit, Innenausstattung, etc.) betrachtet.
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Digitalisierung im Labor Hotel 1	Titel und Abstract folgen in Kürze Spectaris e.V.
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Life Science Hotel 2	Titel und Abstract folgen in Kürze Minerva Biolabs
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 1 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG	Qualitätskontrolle auf einem neuen Level mit OMNIS-NIR Simone Eichenlaub, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die Anforderungen an die Qualitätskontrolle in der chemischen und pharmazeutischen Industrie steigen kontinuierlich. OMNIS-

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

XXI	NIR bietet eine innovative Lösung, um diese Herausforderungen effizient und präzise zu meistern. Durch die Kombination modernster Nahinfrarot-Technologie mit der modularen OMNIS-Plattform ermöglicht das System eine schnelle, zerstörungsfreie Analyse von Rohstoffen, Zwischen- und Endprodukten. Anwender profitieren von einer hohen Automatisierung, flexiblen Anpassungsmöglichkeiten und einer nahtlosen Integration in bestehende Prozesse. Das Ergebnis: maximale Sicherheit, reduzierte Prüfzeiten und eine Steigerung der Produktqualität. OMNIS-NIR setzt neue Maßstäbe für die digitale, vernetzte Qualitätskontrolle der Zukunft. Zielgruppe: Mitarbeiter der Qualitätskontrolle Themenschwerpunkt(e): Effizientere Qualitätskontrolle durch Einsatz von OMNIS-NIR
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 2 Anton Paar Germany GmbH XX	Eine klare Lösung für Ihre Proben: Mikrowellenaufschluss als Schlüssel zur präzisen Elementanalytik Patrick Urban, Anton Paar Germany GmbH Zuverlässige Elementanalytik beginnt mit einer methodisch sauberen Probenvorbereitung. Der mikrowellenunterstützte Druckaufschluss ist heute Standard und liefert reproduzierbare Ergebnisse für viele Probenmatrizes. Unbekannte Proben oder geänderte Regularien stellen Anwender jedoch häufig vor neue Herausforderungen in der Methodenentwicklung. Im Mittelpunkt dieses Vortrags steht daher die gezielte Methodenentwicklung im Mikrowellenaufschluss. Es wird gezeigt, wie Aufschlussmethoden systematisch entwickelt, angepasst und validiert werden. Der Fokus liegt auf praxisnahen Strategien für unterschiedliche Matrices. In diesem Vortrag erfahren Sie mehr über: • Grundlagen des Mikrowellenaufschlusses • Methodenentwicklung für verschiedene Probenmatrizes • sichere und reproduzierbare Kontrolle der Aufschlussparameter • Auswahl des geeigneten Equipments Der Vortrag richtet sich an alle, die ihre Ergebnisse in der Elementanalytik durch professionelle Methodenentwicklung in der Probenvorbereitung verbessern möchten. Zielgruppe: Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten, die durch Mikrowellenaufschluss die Probenvorbereitung in der Elementanalytik optimieren möchten.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Themenschwerpunkt: Probenvorbereitung, Grundlagen Mikrowellenaufschluss, Methodenentwicklung im Probenaufschluss
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 3 Agilent Technologies Deutschland GmbH VIII	CrossLab Service für Labore Sabine Mewes, Agilent Technologies Deutschland GmbH Agilent CrossLab Services bieten Laboren umfassende Optionen zur Maximierung der Betriebszeit und Leistung. Sie decken Reparaturen, präventive Wartung und Compliance-Dienstleistungen ab. Mit abgestuften Serviceleveln sind Ihre Anforderungen und Budgets optimal bedienbar. Weitere Leistungen wie Umzugsservices, Schulungen oder Methodentraining runden das Portfolio ab. Sie erhalten mit CrossLab Connect eine digitale Plattform zur Überwachung von Geräteauslastung, Servicehistorie und Wartungsbedarf. Ziel des Angebots ist es, Labore durch zuverlässigen Service, planbare Kosten und kontinuierliche Optimierung zu mehr Effizienz, Nachhaltigkeit und wissenschaftlichen Fortschritt zu bringen. Zielgruppe: Analytische Labore Themenschwerpunkt(e): Minimierung von Ausfallzeiten durch schnelle Reaktionszeiten und planbare Wartung, Kostentransparenz und Budgetkontrolle durch Servicepakete. Erhöhte Compliance, Geräteperformance Optimierung durch digitales Labormanagement, Entlastung des Laborteams von technischen Aufgaben
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 4 FOKUS: Laborsicherheit VII	Nie wieder Gasflaschen - Wechsel auf On Demand Gasgeneratoren. PEAK Scientific Der Wechsel von Gasflaschen zu Gasgeneratoren bietet Laboren eine überlegene Lösung. Gasflaschen stellen Risiken durch hohen Druck und den physischen Transport schwerer Lasten dar, während Generatoren diese Gefahren eliminieren. Sie gewährleisten eine kontinuierliche, unterbrechungsfreie Gasversorgung, was kostspielige Ausfallzeiten verhindert und die Produktivität steigert. Außerdem senken sie die Betriebskosten erheblich, da Ausgaben für Miete, Lieferung und Nachfüllungen entfallen. Dieser Umstieg trägt auch zur Nachhaltigkeit bei, indem er den CO₂-Fußabdruck durch den Wegfall von Transportwegen verringert. Indem Labormitarbeiter von der logistischen Last des Flaschenwechsels befreit werden, verbessert sich zudem ihre Arbeitszufriedenheit. Gasgeneratoren

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	sind somit eine sicherere, kostengünstigere und nachhaltigere Alternative für moderne Labore. Zielgruppe: LCMS/GCMS Nutzer Labormitarbeiter Themenschwerpunkt(e): Produktsicherheit, Nachhaltigkeit
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 5 FOKUS: Grundlagenwissen IX	Richtiges Pipettieren: 10 Schritte zum Pipettierprofil! BRAND GMBH + CO KG Richtiges Pipettieren wird zunehmend wichtiger. Je kleiner das pipettierte Volumen, desto entscheidender ist die Genauigkeit. Unabhängig vom Volumen sind reproduzierbare Werte natürlich Voraussetzung für verlässliche Ergebnisse. Möglicherweise scheint richtiges Pipettieren banal, weil es Ihnen im Laboralltag täglich begegnet. Eine regelmäßig kalibrierte und funktionierende Pipette reichte Ihnen bisher als Basis dafür aus. Allerdings spielen beim Pipettieren mit Luftpolsterpipetten viele Einflussfaktoren eine wichtige Rolle. Teilweise ist im Arbeitsalltag überhaupt nicht bekannt, dass diese zu deutlichen Volumenabweichungen führen können. Der Vortrag beantwortet praxisrelevante Fragen, wie z.B.: - Welche unterschiedlichen Pipettiertechniken gibt es und welche ist am sinnvollsten? - Was gibt es bei der Handhabung und Haltung der Pipette zu beachten? - Mit welchen Maßnahmen kann ich die Genauigkeit meiner Pipette erhalten? Zielgruppe: Einsteiger als auch Fortgeschrittene im Pipettieren Themenschwerpunkt(e): Einflussfaktoren auf das Pipettieren mit Luftpolsterpipetten und wie Ergebnisse verlässlich werden.
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Digitalisierung im Labor Hotel 1	Titel und Abstract folgen in Kürze Torsten Beyer Internetberatung
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Life Science Hotel 2	Titel und Abstract folgen in Kürze IST Innuscreen GmbH

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 1 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG XXI	Genießen Sie die Vorteile einer automatischen Herstellung hochreiner Eluenten (mit dem Continuous IC Module) Robert Schreiner, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die manuelle Herstellung von Hydroxid-Eluenten braucht nicht nur viel Zeit und Chemikalien, sondern ist auch fehleranfällig. Das Continuous IC Module übernimmt die vollautomatische Herstellung des Eluenten basierend auf der Elektrolyse von Wasser. Es ermöglicht sowohl Gradienten als auch die isokratische Fahrweise und kann mit allen aktuellen Metrohm IC-Systemen kombiniert werden. Im Rahmen der Präsentation erfahren Sie, wie das Modul die Bedienung sicherer macht, die Reproduzierbarkeit steigert und in Kombination mit der bewährten IC-Technik von Metrohm weitere Vorteile wie schnelle Äquilibrierzeiten und ein hervorragendes Signal-Rausch-Verhältnis ermöglicht. Herausragend ist auch die Mehrfachverwendung der Eluent Producer-Kartusche und die freie Wahl der Chemikalien, zwei Punkte, die die Verbrauchskosten niedrig und die Flexibilität hochhalten. · Zielgruppe: Alle Ionenchromatographie-Interessenten Themenschwerpunkt(e): Optimierung der Ionenchromatographie hinsichtlich Automation, Performance und Nachhaltigkeit.
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 2 Anton Paar Germany GmbH XX	Rheologie leicht gemacht: Praxisnahe Anwendungen mit der neuen MCR Rheometer-Generation Markus Tröbs, Anton Paar Germany GmbH Rheologische Messungen gewinnen im Laboralltag zunehmend an Bedeutung – sei es zur schnellen Qualitätskontrolle, zur Optimierung von Formulierungen oder zur Beurteilung des Fließ- und Deformationsverhaltens unterschiedlichster Materialien. In diesem praxisorientierten Vortrag stellen wir die neue MCR Rheometer-Generation vor und zeigen, wie moderne Rheometrie heute einfach, zuverlässig und effizient in jedem Labor eingesetzt werden kann. Sie wünschen eine Erleichterung im Laboralltag? Die neue Gerätegeneration besticht durch intuitive Bedienung, zeitsparende Funktionen für Routineanalysen und eine schnelle Elektronik. Anhand anschaulicher Beispiele aus typischen Anwendungen werden die wichtigsten Messmethoden präsentiert. Der Vortrag richtet sich an alle, die Ihre Produkte rheologisch charakterisieren möchten und ihr Wissen schnell in die Praxis umsetzen möchten. Zielgruppe: Labormitarbeitende, Mitarbeitende in der Qualitätskontrolle, Mitarbeitende im F&E-Labor, Laborleitende

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	sowie alle Personen, die mit der Rheologie flüssiger, pastöser oder fester Materialien befasst sind. Themenschwerpunkte(e): Bedeutung rheologischer Messungen im modernen Laboralltag, praxisnahe Einführung in die moderne Rheometrie, Zuverlässigkeit und Reproduzierbarkeit rheologischer Messungen, typische Anwendungsbeispiele aus der Praxis, Überblick über die neue MCR-Rheometer-Generation von Anton Paar
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 3 Agilent Technologies Deutschland GmbH VIII	Warum es sich lohnt Molekülspektroskopie einzusetzen Marion Börger, Agilent Technologies Deutschland GmbH Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie Sie Ihre Analysen effizienter gestalten können? Die Molekülspektroskopie bietet Ihnen vielseitige Möglichkeiten zur Optimierung – von Forschung und Entwicklung über Wareneingangskontrollen bis hin zu prozessbegleitenden Analysen, Endkontrollen und Fehleranalysen. Diese Technologie überzeugt durch ihre Kosteneffizienz: Die Systeme benötigen kaum Verbrauchsmaterialien, sind äußerst robust und zeichnen sich durch eine lange Lebensdauer aus. Ihre Arbeitsabläufe lassen sich deutlich vereinfachen, da Messungen meist ohne Probenvorbereitung erfolgen und in wenigen Sekunden abgeschlossen sind. Zielgruppe: alle Molekülspektroskopie-Interessierten Themenschwerpunkt(e): In dieser Präsentation werden praxisnahe Anwendungsbeispiele vorgestellt. Zudem erhalten Sie einen Überblick über die molekülspektroskopischen Analysengeräte von Agilent Technologies – damit Sie Ihre Prozesse gezielt verbessern und Ihre Effizienz steigern können
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 4 FOKUS: Laborsicherheit VII	Gefahrstoffe am Wägearbeitsplatz – Einhausung als Schutzmaßnahme Friedhelm Weichert, a1-envirosciences GmbH Im Labor können bei vielen Tätigkeiten pulverförmige Gefahrstoffe freigesetzt und über die Atemluft aufgenommen werden. Daher gewinnt der sichere Umgang mit Gefahrstoffen für Anwender, Sicherheitsbeauftragte und Laborleiter zunehmend an Bedeutung. Besonders bei Arbeiten wie Einwaagen auf Präzisions- oder Analysenwaagen besteht ein hohes Kontaminationsrisiko, da Stoffe in ihrer reinsten und gefährlichsten Form verarbeitet werden. Hinzu kommt der Einsatz mikronisierter Wirkstoffe, wie sie in Chemie- und Pharmalaboren üblich sind. Diese stellen ein erhöhtes Expositionsrisiko dar. Um Labormitarbeitende zu schützen, sind

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	technische Schutzmaßnahmen erforderlich. Wägekabinen erfassen Gefahrstoffe direkt an der Entstehungsstelle und gelten laut Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) als vorrangige Schutzmaßnahme. Sie bieten eine effektive Möglichkeit, Kontaminationen zu vermeiden und die Arbeitssicherheit im Labor zu erhöhen. Zielgruppe: Anwender, Sicherheitsbeauftragte und Laborleiter Themenschwerpunkt(e): wachsende Bedeutung des sicheren Umgangs mit pulverförmigen Gefahrstoffen am Wägearbeitsplatz
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 5 FOKUS: Grundlagenwissen IX	Proben nehmen aber richtig Nadja Rieck, Bürkle GmbH Die Qualität eines Produkts beginnt mit der richtigen Probenahme. Ob im Wareneingang, während des Produktionsprozesses oder am fertigen Endprodukt – eine durchdachte und normgerechte Probenahme ist der erste und unverzichtbare Schritt jeder Qualitätskontrolle. In diesem Webinar erfahren Sie, warum die Probenahme so entscheidend ist, wie Sie typische Fehler vermeiden und worauf es bei der Auswahl zwischen Einweg- und Mehrweg-Probenehmern ankommt. Machen Sie den ersten Schritt zu mehr Sicherheit und Verlässlichkeit in Ihrer Qualitätskontrolle. Zielgruppe: Insbesondere Lebensmittel-, Chemie und Pharmaindustrie. Themenschwerpunkt(e): Grundlagen der Probenahme
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Digitalisierung im Labor Hotel 1	Titel und Abstract folgen in Kürze Felix Lenk, Smart Lab Solutions GmbH
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Life Science Hotel 2	Titel und Abstract folgen in Kürze Qiagen GmbH
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 1 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG	Grundlagen & Troubleshooting der potentiometrischen Titration Markus Mohme, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

XXI	Während bei der manuellen Titration Indikatoren verwendet werden, deren Farbumschlag subjektiv wahrgenommen werden kann und von der Beobachtungsgabe des Anwenders abhängt, bietet die potentiometrische Endpunkterkennung erhebliche Vorteile in Bezug auf Präzision, Automatisierung und Vielseitigkeit. Die Potentiometrie hat sich zu einem bedeutenden elektroanalytischen Verfahren in der chemischen Analytik etabliert. Mit potentiometrischen Methoden können verschiedene Arten von Titrationen durchgeführt werden und finden somit eine vielseitige Anwendung in der analytischen Chemie. Moderne potentiometrische Geräte sind einfach zu bedienen und weit verbreitet. Aber wie wird sichergestellt, dass die potentiometrische Titration korrekt durchgeführt wird? Wir geben Antworten auf diese und andere Fragen und bieten Ihnen zahlreiche zusätzliche nützliche Tipps rund um die Grundlagen und das Troubleshooting in der Potentiometrie. Zielgruppe: Alle Titration-Interessierte - Anwendende von pH-Metern und Elektroden - Anwendende potentiometrischer Titrationssysteme Themenschwerpunkt(e): Tipps rund um die Grundlagen und das Troubleshooting in der potentiometrischen Titration.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 2 Anton Paar Germany GmbH XX	Von 0 auf Analyse: Die neue Julia-DSC-Generation im Praxisüberblick Florian Kolb, Anton Paar Germany GmbH Differenzkalorimetrie gehört in vielen Laboren zur täglichen Routine – sei es zur Charakterisierung von Polymeren, pharmazeutischen Formulierungen, Batteriematerialien, Lebensmitteln u.v.m. Mit der neuen Julia-DSC-Generation wird thermische Analyse nun noch einfacher, schneller und effizienter. Der Vortrag gibt einen praxisnahen Einblick in die wichtigsten Funktionen und Vorteile der Geräteplattform: von der schnellen Inbetriebnahme über die intuitiv geführte Julia-Suite-Software bis hin zur präzisen Temperaturregelung mittels patentierter Peltier-Technologie (–35 °C bis +700 °C), die vollständig ohne externen Kühler auskommt. Ergänzt durch automatische Kalibrierung, smarte Methodenverwaltung und optionalen Autosampler bietet Julia DSC höchste Zuverlässigkeit und erhöht den Probendurchsatz deutlich. Anhand typischer Laboranwendungen wird gezeigt, wie sich thermische Analysen im Handumdrehen umsetzen lassen und wie die Julia-DSC-Serie den Laboralltag spürbar erleichtert. Zielgruppe: Labormitarbeitende, Mitarbeitende in der Qualitätskontrolle, Mitarbeitende im F&E Labor, Laborleiter, sowie alle die mit thermischer Analyse zu tun haben.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Themenschwerpunkt(e): Bedeutung der Differenzkalorimetrie (DSC) im Laboralltag, Praxisnahe Anwendungsbeispiele aus dem Laboralltag, effiziente und reproduzierbare thermische Analysen, Typische Einsatzgebiete: Polymere, Pharma, Batteriematerialien, Lebensmittel u. a., Überblick über die neue Julia-DSC-Generation von Anton Paar
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 3 Agilent Technologies Deutschland GmbH VIII	Why do you do a quality control of RNA and DNA? Judith Kensey, Agilent Technologies This presentation outlines the purpose of quality control for RNA and DNA and introduces the key parameters purity, concentration and integrity. It compares commonly used analytical methods, including NanoDrop, Qubit, TapeStation and Fragment Analyzer. Practical examples illustrate how nucleic acid quality is assessed across different laboratory workflows. Zielgruppe: Biochemiker, RNA und DNA Interessierte Themenschwerpunkt: Qualitätskontrolle von RNA und DNA
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 4 FOKUS: Laborsicherheit VII	Titel und Abstract folgen in Kürze Prevor GmbH
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 5 FOKUS: Grundlagenwissen IX	pH-Messen in Theorie und Praxis Helge Angerer, Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co. KG Zunächst wird der Begriff „pH“, die pH-Skala, sowie die Funktionsweise von pH-Elektroden erklärt. Beim Messen sind verschiedene Einflüsse der Temperatur zu beachten, besonders wichtig dabei ist es zu wissen, was leistet die sogenannte „Temperaturkompensation“ und was nicht. Typische Messprobleme, z.B. durch Verschmutzungen werden erläutert und mögliche Problemlösungen vorgeschlagen. Hinweise zur Qualitätssicherung bei der pH-Messung werden gegeben, speziell in Hinsicht auf die verwendeten Pufferlösungen und die Kalibrierung/Justierung.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Digitalisierung im Labor Hotel 1	Smart Safety im Labor: Sicherheitsschränke, die mitdenken DÜPERTHAL Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG Wie Sensorik bis zu 80 % manueller Sichtkontrollen an Sicherheitsschränken ersetzt

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Life Science Hotel 2	Von Handzählung zur KI-gestützten Auswertung: Effiziente Plattenauszählung mit dem SCAN AI Wie künstliche Intelligenz die mikrobiologische Analyse revolutioniert Dr.Benjamin Hallier, Interscience GmbH Die Auswertung von Agarplatten ist ein zentraler Bestandteil der Qualitätssicherung in mikrobiologischen Laboren. Im Laufe der Zeit entwickelte sich die Koloniezählung von manuellen Verfahren mit unterstützenden Geräten hin zur automatisierten Auswertung. Mit der fortschreitenden Digitalisierung hält nun auch künstliche Intelligenz Einzug in den Laboralltag und bietet eine bisher unerreichte Unterstützung bei der Analyse mikrobiologischer Proben. Die einfache Integration in bestehende Laborabläufe sowie die Echtzeit-Analyse und -Dokumentation ermöglichen eine effizientere und präzisere mikrobiologische Untersuchung. Zielgruppe: An alle Mikrobiologie-Labore sowie Mitarbeitende in der Qualitätssicherung, die mikrobiologische Platten auswerten. Themenschwerpunkt(e): Der Vortrag zeigt, wie moderne KI-gestützte Systeme die Auswertung von Agarplatten automatisieren und dadurch Effizienz, Präzision und Dokumentation in der mikrobiologischen Qualitätssicherung verbessern.
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 1 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG XXI	Erfolgreich von der Software tiamo™ auf OMNIS wechseln Markus Mohme, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Vor zwei Jahrzehnten stellte Metrohm die Titrationssoftware tiamo™ vor. Sie entwickelte sich zur erfolgreichsten Steuer- und Datenbanksoftware für Titriersysteme und komplexe Laborautomation – auch in der Client/Server-Version. Die nächste Ära bei Metrohm ist längst eingeläutet und heißt OMNIS. OMNIS löst tiamo™ ab. OMNIS ist eine Software zur Verwaltung von Labordaten. Damit lassen sich Arbeitsabläufe optimieren und mehrere Geräte in regulierten Umgebungen oder netzwerkfähige Client/Server-Varianten mühelos verwalten. In diesem Vortrag informieren wir Sie über die Gründe, weshalb jetzt ein Wechsel von tiamo™ zu OMNIS sinnvoll ist. Sie erfahren, welche Aspekte unserer Erfahrung nach bei der Umstellung auf die neue Software zu beachten sind und in welcher Reihenfolge dies am sinnvollsten ist. Abschließend zeigen wir anhand von drei konkreten Beispielen,

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	wie die Umstellung auf OMNIS jeweils bewerkstelligt werden kann. Zielgruppe: Anwender der Software tiamoTM - Anwender, die gerade von tiamoTM auf OMNIS umstellen - Systemverantwortliche für Titrationssoftware - IT-Verantwortliche
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 2 XX	Best Practice in der HPLC Knauer Wissenschaftliche Geräte GmbH Gemeinsam mit Jule messen wir einen Tag lang im Labor und begleiten die Expertin bei Ihrer Arbeit mit einer KNAUER HPLC. Lernen Sie knauer kennen und haken gemeinsam mit Jule die Checkliste für eine perfekte Messung in der HPLC ab. Zielgruppe: alle Anfänger und Fortgeschrittene der HPLC und alle KNAUER Fans und solche, die es werden wollen. Themenschwerpunkt(e): Tipps für eine optimale Trennung in der analytischen HPLC
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 3 VIII	Titel und Abstract folgen in Kürze Ratiolab GmbH
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 4 FOKUS: Laborsicherheit VII	Titel und Abstract folgen in Kürze Chemische Fabrik Dr. Weigert
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 5 FOKUS: Grundlagenwissen IX	Grundlagen der Gefriertrocknung - das Vakuum macht den Unterschied Dagmar Reger, Martin Christ Gefriertrocknungsanlagen GmbH Die Gefriertrocknung erfolgt aus dem festen (Eis-) Zustand und ist das Mittel der Wahl für die langzeitstabile Konservierung unterschiedlichster Materialien oder zur Probenvorbereitung für die modernen Analysetechniken. Der Übergang aus dem gefrorenen Zustand in den gasförmigen Zustand im Hochvakuum ist das Grundprinzip der Gefriertrocknung (Sublimation) und ist als eine sehr schonende Trocknungsmethode durch nichts zu ersetzen. Neben den verfahrenstechnischen Hintergründen und

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	prozessrelevanten Parametern werden auch Beispiele vorgestellt. Zielgruppe: Anwender der Gefriertrocknung Themenschwerpunkt(e): Tipps rund um die Grundlagen
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Digitalisierung im Labor Hotel 1	Titel und Abstract folgen in Kürze bAhead
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Life Science Hotel 2	Titel und Abstract folgen in Kürze Bio-Rad
12:50- 15:20Uhr Vortragsraum 1 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG XXI	Qualität auf Knopfdruck: Wareneingang prüfen mit Raman-Spektroskopie. Sekundenschnelle Analyse, kompromisslose Sicherheit Simone Eichenlaub, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die schnelle und zuverlässige Identitätsprüfung von Rohstoffen ist ein entscheidender Schritt in der Qualitätssicherung. Raman-Spektroskopie bietet hierfür eine leistungsstarke, zerstörungsfreie Methode, die ohne aufwendige Probenvorbereitung auskommt. Mit nur einem Knopfdruck können Materialien direkt im Wareneingang analysiert und verifiziert werden – schnell, sicher und konform mit regulatorischen Anforderungen. Die Technologie ermöglicht eine deutliche Reduzierung von Prüfzeiten, minimiert das Risiko von Fehlchargen und steigert die Effizienz in der Lieferkette. Dieser Ansatz setzt neue Maßstäbe für die digitale und automatisierte Qualitätskontrolle in der modernen Produktion. Zielgruppe: Mitarbeiter der Qualitätssicherung Themenschwerpunkt(e): Handheld Raman-Spektrometer für den Einsatz direkt im Wareneingang

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 2 FOKUS: Laborsicherheit VII	Wasserstoff als Trägergas - ein Meilenstein in der instrumentellen Analytik Florian Stahl, LNI Swissgas Wasserstoff ist in aller Munde - als zukünftiger Energielieferant, für Heizzwecke oder auch als alternativer Treibstoff. Doch Wasserstoff kann soviel mehr und gilt mittlerweile in der Welt der Chromatographie und der instrumentellen Analytik als der neue Meilenstein. Zielgruppe: Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten, Anwender und Neugierige in der Welt der instrumentellen Analytik. Die hauptsächlichen Anwender werden sich im Bereich der GC/GC-MS und ICP-MS. Themenschwerpunkt(e): Einsatz von Wasserstoff als Trägergas anhand praktischer Beispiele in der GC
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 3 VIII	Titel und Abstract folgen in Kürze Thermo Fisher Scientific
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 4 FOKUS: Laborsicherheit VII	Ergonomie beim Stehen und Sitzen im Labor - die richtige Labor Stehhilfe / der richtige Laborstuhl für jede Anforderung Bimos - a brand of Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG Worauf muss bei der Auswahl des richtigen Laborstuhls geachtet werden? Welche Oberflächen gibt es und welche Eigenschaften haben sie? Hygienische Anforderungen im Labor für Laborstühle Bedeutung der Ergonomie beim Sitzen Für unterschiedliche Aufgaben im Labor den passenden Stuhl finden Wann ist eine Stehhilfe sinnvoll und kein Stuhl? Zielgruppe: Laboreinrichter, Laborplaner, Fachpersonal Labor Themenschwerpunkt(e): Laborstühle für höchste Ansprüche

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 5 FOKUS: Grundlagenwissen IX	Warum und wie die Titration genaue und nachprüfbare Ergebnisse liefert Holger Tamminga, Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co. KG
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 6 Hotel 1	Combustion-IC und Mikrocoulometrie - Bestimmung von AOF, PFAS, AOX und Halogengehalten in Umweltproben, Chemikalien und Konsumgütern Nadine Lehnen, a1-envirosciences GmbH In unserem Vortrag werden wir über zwei der wichtigsten direkten Messverfahren zur Halogenanalytik sprechen. Warum ist das relevant? AOX-Analytik ist ein regulierter Überwachungsparameter und wird in vielen Umweltlaboren eingesetzt. AOF-Analytik ist normiert, umfasst fluororganische Verbindungen – darunter die „Ewigkeitschemikalien“ PFAS, die aktuell in aller Munde sind. Industrie & Konsumgüter: Ob Umweltproben, Produktionsprozesse oder Endprodukte – die Bestimmung von Halogenverbindungen betrifft zahlreiche Branchen, von der Chemieindustrie bis hin zu Konsumgüteranalysen. In unserem Vortrag stellen wir praxisnahe Beispiele und normierte Messverfahren vor, die bereits in Landesämtern, Auftragslaboren und der Industrie angewendet werden. Zielgruppe: Labormitarbeitende und -leitende in Umweltanalytik, F&E, Qualitätssicherung, Prozessanalytik u.v.m. Themenschwerpunkt: Der Vortrag liefert einen aktuellen Überblick über die Entwicklung und aktuellen Möglichkeiten der Halogenanalytik in komplexen Matrices. Dabei werden neben der Verwendung in der Umweltanalytik die Einsatzmöglichkeiten von Combustion-IC und Mikrocoulometrie in allen Bereichen der Analytik aufgezeigt.
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Life Science Hotel 2	Der qPCR-Vortrag, von dem sich Dein PI wünscht, Du hättest ihn gehört Promega GmbH This presentation introduces the MIQE guidelines and explains why they are essential for generating reliable and comparable qPCR data. Using an easy-to-apply five-question checklist, participants learn how to critically assess the quality of their data

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	before starting an experiment and before publishing their results. The checklist helps identify common pitfalls, avoid errors, and strengthen the overall validity of qPCR findings. Zielgruppe: Anwender der qPCR, junge Wissenschaftler Themenschwerpunkt(e): The presentation will cover fundamental qPCR principles as well as practical tips and best practices.
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 1 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG XXI	PFAS in der Umwelt und in Bedarfsgegenständen auf der Spur durch Screening mit Combustion IC - Hintergründe, Normen, Vor- und Nachteile der Methode Robert Schreiner, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die Verbreitung per- und polyfluorierter Alkylsubstanzen (PFAS) und anderer perfluorierter Verbindungen (PFC), die in der Umwelt und in unseren Körpern fortbestehen und sich dort anreichern, wird zunehmend zu einer internationalen Herausforderung. Die Messung von AOF in Wasserproben als erster Screening-Schritt liefert eine schnelle Übersicht über die tatsächliche Menge der vorhandenen fluorierten organischen Verbindungen. Seit Oktober 2022 ist dieses Verfahren in der neuen DIN 38409-59 offiziell beschrieben und wird im Laufe dieses Jahres als internationale ISO 18127 erscheinen. Auch in Bedarfsgegenständen, Textilien sowie beim Recycling von z. B. Papier oder Kunststoffen ist der Gehalt von organischen Fluorverbindungen von Interesse. Die neue europäischen Verpackungsverordnung führt EU-weite PFAS-Grenzwerte für Lebensmittelverpackungen ein, die am 12. August 2026 in Kraft treten sollen. Die Metrohm Combustion Ionenchromatographie (CIC) ermöglicht eine schnelle Übersicht über die tatsächliche Menge der vorhandenen fluorierten organischen Verbindungen in Umweltproben und Bedarfsgegenständen. Zielgruppe: Alle, die sich mit der Analytik von organischen Fluorverbindungen in der Umwelt und/oder in Bedarfsgegenständen oder in Recyclingprozessen beschäftigen. Themenschwerpunkt(e): Technischer und regulatorischer Überblick und Tipps zur umfassenden Analytik von organischen Fluorverbindungen mit Schwerpunkt auf der Combustion IC

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 2 XX	Schnellste Probenvorbereitung zur Elementanalytik und GC-/HPLC-Analytik Mark Gerdes, CEM GmbH Schneller Mikrowellen-Aufschluss in nur 5 Minuten im Blade Schnelle automatisierte Lösemittel-Extraktion in nur 10 Minuten im Edge Als schnelle Probenvorbereitung für die Elementanalytik mittels AAS, ICP-OES und ICP-MS hat sich der Mikrowellen-Aufschluss längst etabliert. Die aktuellen Neuentwicklungen vereinfachen die Arbeit noch mehr, verkürzen die Aufschluss- und Reinigungszeit deutlich und erweitern den Anwendungsbereich enorm. Für die chromatographischen Methoden (GC, HPLC) sowie für die gravimetrischen Bestimmungen werden Neuentwicklungen der schnellen Lösemittelsextraktion vorgestellt, die den Zeitbedarf von vielen Stunden auf wenige Minuten verkürzen.
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 3 VIII	Titel und Abstract folgen in Kürze Mettler-Toledo GmbH
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 4 FOKUS: Laborsicherheit VII	Prüfmittelüberwachung von Volumenmessgeräten aus Glas Alexander Gronner, Isolab Laborgeräte GmbH Die Prüfmittelüberwachung bei Glas-Volumenmessgeräten wie Pipetten, Büretten oder Messkolben ist ein wesentlicher Bestandteil der Qualitätssicherung im Labor. Sie umfasst vier Kernmaßnahmen: Kennzeichnung, Kalibrierung, Dokumentation und Genauigkeitskontrolle. In der Praxis bedeutet dies, dass jedes Gerät eindeutig markiert wird, um Verwechslungen zu vermeiden. Durch regelmäßige Kalibrierung – etwa mit rückführbaren Referenzgewichten oder Vergleichsmessungen mit Normkolben – wird sichergestellt, dass das angegebene Volumen tatsächlich der Realität entspricht. Dokumentierte Prüfnachweise dienen als Grundlage für Rückverfolgbarkeit, interne Qualitätsprüfungen und externe Audits. Zusätzlich sorgen Zwischenprüfungen im Arbeitsalltag, beispielsweise durch einfache Volumenkontrollen mit destilliertem Wasser bei definierter Temperatur, für die schnelle Erkennung von Abweichungen. Diese systematische Überwachung verhindert fehlerhafte Messungen, reduziert Ausschuss oder Fehlinterpretationen und gewährleistet die Einhaltung relevanter Normen (z. B. ISO 4787 oder ISO/IEC 17025). Damit bleibt die Zuverlässigkeit der Messergebnisse gesichert – eine unverzichtbare Voraussetzung

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	für valide Forschungsergebnisse, sichere Produktionsprozesse und glaubwürdige Qualitätsnachweise. Zielfgruppe: Alle Labormitarbeiter, die mit Messkolben zu tun haben Themenswerpunkt(e): Tipps rund um die Messkolben
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 5 FOKUS: Grundlagenwissen IX	Titel und Abstract folgen in Kürze Sartorius Lab Instruments
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 6 Hotel 1	Grundlagen der Lichtmikroskopie - Das saubere und korrekt eingestellte Mikroskop Dr. Heiko Richter, LLS Rowiak Der Vortrag stellt die Grundlagen der Mikroskopie vor. Es werden die grundlegenden Einstellungen für perfekte Bilder vorgestellt sowie verschiedene Kontrastverfahren für Ihre Proben vorgestellt. Es wird gezeigt, wie Sie mit einfachen Mitteln Ihr Mikroskop warten und pflegen können! Ein weiterer Themenschwerpunkt ist die Digitalisierung der Mikroskopie. Zielgruppe: HistologInnen - ZytologInnen - HämatologInnen - technisches Personal im Labor - wissenschaftliches Personal - Lehrende - jeder, der im Alltag mit Mikroskopie zu tun hat Themenswerpunkt: Grundlagen der Lichtmikroskopie, verschieden Kontrastverfahren der Lichtmikroskopie, Pflege des Mikroskops, Digitalisierung der Mikroskopie
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Life Science Hotel 2	Titel und Abstract folgen in Kürze Rubarth Apparate GmbH

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 1 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG XXI	Prozessanalytik: Der Weg zur smarten Produktion. Wie intelligente Analytik für Qualität, Effizienz und Sicherheit sorgt Axel Jarzambek, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die Anforderungen an moderne Produktionsprozesse steigen: Höhere Qualität, maximale Effizienz und strikte Compliance sind längst keine Kür mehr, sondern Pflicht. Klassische Messgrößen wie pH oder Leitfähigkeit liefern schnelle, punktuelle Informationen, doch sie zeigen nur einen Ausschnitt des Ganzen. Prozessanalytik geht einen Schritt weiter: Sie verwandelt isolierte Messwerte in ein umfassendes Bild des Prozesses. Durch die Kombination moderner Sensorik, Datenanalyse und Modellierung entsteht ein tiefes Verständnis, das nicht nur die Qualität sichert, sondern auch Effizienz und Stabilität steigert. Dieser Vortrag zeigt anhand von Beispielen aus der Praxis, warum Prozessanalytik mehr ist als nur Messen – und wie sie den Weg zu intelligenten, zukunftsfähigen Prozessen ebnet. Zielgruppe: Interessierte Fach- und Führungskräfte aus Produktion, Qualitätssicherung und Analytik, die verstehen möchten, warum Prozessanalytik (PAT) eine entscheidende Ergänzung zur klassischen Laboranalytik ist. - Produktionsleiter und Prozessingenieure, die für Qualität, Effizienz und Compliance verantwortlich sind. - Fachkräfte aus der Prozessanalytik und Qualitätssicherung Themenschwerpunkt(e): Prozessanalytik als Schlüssel zu intelligenten und zukunftsfähigen Produktionsprozessen: Von punktuellen Messwerten zu ganzheitlichem Prozessverständnis
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 2 FOKUS: HPLC/Chromatographie In English XX	Branching Analysis using Multi-detector SEC Carlo Dessy, Testa Analytical Solutions e.K The characterization of polymer branching is essential for understanding structure–property relationships but is often limited by the availability of suitable linear reference standards in conventional SEC. This presentation introduces the use of multi-detector SEC combining light scattering and viscometry to determine absolute molecular weight and intrinsic viscosity. Mark–Houwink analysis is used to distinguish linear and branched polymers, while the influence of detector configuration on data quality is also discussed. Zielgruppe: Polymer scientists, SEC/GPC users, and laboratory professionals involved in polymer characterization and materials analysis.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Themenschwerpunkt(e): Polymer characterization using multi-detector SEC. The talk focuses on the analysis of polymer branching and practical considerations when using light scattering and viscometry in SEC.
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 3 VIII	Titel und Abstract folgen in Kürze enviroFALK GmbH
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 4 VII	50 Jahre Abwasserabgabengesetz - Eine deutsche Erfolgsgeschichte Jürgen Behr, behr Labor-Technik GmbH Die Qualität unserer Gewässer hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verbessert – ein Erfolg, der maßgeblich auf die konsequente Überwachung und Analyse von Abwasser zurückzuführen ist. Eine zentrale Rolle spielt dabei die vorschriftsmäßige Durchführung der Abwasseranalytik, insbesondere die Probenahme und die Bestimmung des chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB). Warum ist das so wichtig? Weil auf Basis dieser Analysen nicht nur Umweltstandards eingehalten werden, sondern auch Millionenbeträge an Abwassergebühren berechnet werden. Schon kleinste Abweichungen in der Probenahme oder Analytik können erhebliche finanzielle Auswirkungen haben – für Kommunen, Betriebe und die öffentliche Hand. Zielgruppe: Interessenten für die Abwasseranalytik Themenschwerpunkte(e): Warum von einer vorschriftsmäßig durchgeführten Abwasseranalytik Millionen an Gebühren abhängen
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 5 FOKUS: Grundlagenwissen IX	Mehr als nur ein Bild-Vom einfachen Mikroskop zur künstlichen Intelligenz Dr. Michael Lobbel, Inzelmann GmbH Die Mikroskopie ist eine der häufigsten Anwendungen im Routine-Labor und in der Ausbildung. Moderne Geräte liefern dabei wesentlich mehr als nur ein einfaches Bild. Neben einigen Grundlagen rund ums Mikroskop zeigt der Vortrag, wie Sie mit digitalen Geräten bis hin zum Einsatz von künstlicher Intelligenz ihren Labor- und Ausbildungsalltag erleichtern können.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 6 Hotel 1	Titel und Abstract folgen in Kürze Analytik Jena GmbH & Co. KG
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Life Science Hotel 2	POLARMETRIE Warum rund, wenn es auch eckig geht? Optische Drehung mittels neuer Küvettentechnik - auditsicher & normkonform Dr. Cornelia Göbel, A.KRÜSS Optronic GmbH Polarimeter finden weite Verbreitung in der Analyse und Qualitätssicherung optisch aktiver Substanzen. Polarimetrische Messungen sind schnell, präzise und ohne Verbrauchsmaterial sehr selektiv möglich. Es steht aber häufig nur wenig Probe zur Verfügung, die zudem noch rückgewonnen und möglichst temperiert und blasenfrei gemessen werden muss. Für viele Anwender ist dies eine Herausforderung. Abhilfe bietet das einzigartige Küvetten-Konzept der neuen Polarimeter-Reihe P9000 sowie A.KRÜSS Optronic Assistenzsysteme. Die vorgestellten patentierten Messzellen sind nicht rund, sondern eckig, leicht zu befüllen und in verschiedenen Materialien, auch in Glas Peltier-temperiert nutzbar. Der Vortrag gibt einen Einblick in die physikalischen Grundlagen der Polarimetrie. Er beleuchtet die Neuentwicklung P9000 inklusive der Audit-sicheren Software, wie in der Pharmazie und Forschung gewünscht. Es werden die Einflussgrößen auf eine präzise Messung erörtert und die wichtigsten Anwendungsfehler aus der Praxis behandelt. Weiterhin wird ein Überblick, über verschiedene Gerätetypen und Ausstattungsvarianten gezeigt. Weitere Schwerpunkte sind die modernen Anforderungen an die Datenintegrität und Normkonformität von Analysenverfahren. Zielgruppe: Alle Interessierten für ein modernes Labor - Qualitative und Quantitative Analytik. Aber auch Schule, Forschung und Lehre Themenschwerpunkt(e): Neues und einzigartiges Küvettenkonzept. Innovation in der Polarimetrie - patentiertes Verfahren. Audit-sichere und Normkonforme Analytik. Digitale Messtechnik



Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hannover 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 2 XX	Titel und Abstract folgen in Kürze Shimadzu
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 3 VIII	Titel und Abstract folgen in Kürze S&H
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 4 VII	Titel und Abstract folgen in Kürze
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 5 IX	Titel und Abstract folgen in Kürze
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 6 Hotel 1	Titel und Abstract folgen in Kürze
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 6 Hotel 2	Titel und Abstract folgen in Kürze